

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2013

Das Vereinsjahr 2013 war für mich eines der Ereignisreicheren in der – soweit mir bekannten – Geschichte der VSF – sicher aber der letzten Jahre! Das dem so war, war folgenden Ereignissen zu verdanken:

Anfang Jahr erschien erstmals die VSF-Info. Mit diesem Blättchen – das in keiner Art und Weise das ehemalige Vereinsblatt „Die Flugtaube“ zu ersetzen vermag – sollen all diejenigen mit aktuellen Informationen versorgt werden, die über keinen Internetzugang verfügen oder im Umgang damit noch nicht so geübt sind. Das Echo war durchwegs positiv, so dass wir diesen zusätzlichen Kanal auch zukünftig nutzen werden.

Am 2. März 2013 trafen sich wir Flugtaubensportler in Rothrist zur alljährlichen GV. Trotz schönem Frühlingswetter und ohne brisante Themen trafen sich eine stattliche Anzahl Mitglieder auch zum gemütlichen Zusammensein und Fachsimpeln.

Im April besuchten Hans Ganz, Heinz Gerber und Franco Visonà die EFU-Jahrestagung. Damit präsentierte sich die kleine Schweiz mit einer grossen Beteiligung und zeigte nicht nur Interesse an den europaweiten Tätigkeiten und Beschlüssen, sondern gestaltete diese aktiv mit. Ich glaube, sagen zu dürfen, dass wir uns mit unserem Mitmachen in den letzten Jahren einen gewissen Respekt verschaffen konnten.

Der absolute Höhepunkt war aber sicherlich das Flugkastentreffen vom 11.-13. Juli in Rothenburg. Was Franco Visonà und sein Team auf die Beine stellten war wirklich ausgezeichnet und verhalf uns sogar zu einem ungeplanten Auftritt im Zentralschweizer Fernsehen Tele 1. Auch die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchs Band positiv und viele wünschten sich, dass wir alle Jahre ein Treffen organisieren würden. Leider ist es für unseren kleinen Verein doch immer ein relativ grosser Aufwand, so dass wir davon vorläufig absehen und auch das Wetter ist sicherlich nicht immer so hochsommerlich wie bei der Ausgabe 2013.

Im Herbst, genauer am 15. September 2013, lud Christian Gyr zu sich nach Männedorf ein. Wie immer wurden wir von Christian und seinen Heinzelfrauchen und –männchen vorzüglich bewirtet und Heinz und Hans zeigten noch ein paar FK-Flüge. Danke an Christian Gyr, der auf den Beitrag für die Organisation verzichtete.

Doch nicht nur diese Anlässe trugen zu einem erfolgreichen, ereignisreichen Jahr bei. Speziell möchte ich die beinahe unzähligen Wettflüge hervorstreichen. Während bei den Tipplern momentan eine Flaute herrscht, starten die Hochflieger zu einem Hochflug auch bei den Teilnehmerzahlen, sind doch mit fünf Abnahmen von drei Züchtern eher viele Wertungsflüge in dieser Sparte durchgeführt worden. Noch übertroffen wird das von den Kunstflugtauben: mit 46 Wertungsflügen von fünf Teilnehmern mit neun Rassen war die Teilnahme definitiv auch schon deutlich magerer ausgefallen. Trotz dieser Zahlen ist sicher noch Luft nach oben vorhanden und ich muntere damit alle auf, selber auch mal mitzumachen – nur schon wegen dem olympischen Gedanken.

Ich glaube aber trotzdem, dass wir auf dem richtigen Weg sind und im Sinne von „Weniger ist mehr“ oder „Klein, aber fein“ durchaus ein aktiver und attraktiver Verein sind. Das dem so ist, ist euch allen, die aktiv mitmachen und vor allem den aktiven Fliegern und unseren Obmännern zu verdanken!

